

## „Die Energiewende braucht auch ein neues Denken“

Gauck eröffnet mit Weinzierl „Woche der Umwelt“

**Straubing-Bogen.** (ta) Rund 15 000 Gäste haben die von Bundespräsident Joachim Gauck und der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) im Park des Schlosses Bellevue ausgerichtete „Woche der Umwelt“ besucht. Eine Ehre war es für den Wiesenfeldener Hubert Weinzierl, dem Kuratoriumsvorsitzenden der Deutschen Bundesstiftung Umwelt, die „Woche der Umwelt“ mit dem Bundespräsidenten zu eröffnen und bei vielen Gesprächen, Diskussionen und Empfängen gemeinsam mit dem DBU-Generalsekretär Dr. Fritz Brickwedde die Anliegen einer nachhaltigen Zukunftspolitik zu vertreten.

Rund 400 Experten diskutierten in fast 100 Foren die Fragen rund um Umweltschutz, Nachhaltigkeit, Energieeffizienz sowie Ressourcen-, Klima- und Naturschutz, Mobilität, aber auch Tourismus, Ernährung, Bauen, Wohnen und Umweltbildung. In seiner Eröffnungsrede ging der Bundespräsident auch auf die Energiewende und den Ressourcen-

verbrauch ein. Gauck: „Denn nichts ist günstiger als der Rohstoff, den man einspart – nichts billiger als die Energie, die man nicht braucht. Recycling, Wasseraufbereitung, Antriebstechnologien, auch in all dem sind deutsche Unternehmen weltweit führend. Unser Land wird wie kaum ein anderes auch wirtschaftlich davon profitieren, wenn es sich selbst an die Spitze des nachhaltigen Fortschritts bringt.“

DBU-Kuratoriumsvorsitzender Hubert Weinzierl dankte dem Bundespräsidenten, dass er als Staatsoberhaupt seinen Dienstsitz für die „Woche der Umwelt“ zur Verfügung gestellt und so Impulse für die bevorstehende Umweltkonferenz in Rio gegeben habe. Auch Hubert Weinzierl ging in seiner Rede auf die Energiewende ein und forderte einen neuen „Kulturentwurf der Bescheidenheit“. Weinzierl: „Denken Sie bei der Energiewende nicht nur an Technik. Wir brauchen ein neues Denken, das eingeläutet werden muss.“



Bundesumweltminister Peter Altmaier (rechts), Bundespräsident Joachim Gauck (2. von rechts), DBU-Kuratoriumsvorsitzender Hubert Weinzierl mit Beate Seitz-Weinzierl (links), Leiterin des Umweltzentrums Schloss Wiesenfelden, auf dem Weg von Schloss Bellevue zur Eröffnung der „Woche der Umwelt“ im Park des Amtssitzes des Bundespräsidenten. (Foto: DBU/Peter Himsel)